



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2022

triple innova

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Prof. Dr.
Brigitte Biermann

Hofaue 21
42103 Wuppertal
Deutschland

+49 202 4299520
+49 202 4299505
info@triple-innova.de



Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2022, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

triple innova befähigt große und kleine Unternehmen und Organisationen durch Forschungsinput, Beratung, Coaching und Workshops dazu, in Sachen Nachhaltigkeit effektiver und besser zu werden. Zudem unterstützt triple innova dabei, aussagekräftige Nachhaltigkeitsberichte zu erstellen. Die vorliegende DNK-Erklärung bezieht sich auf das Jahr 2022. Das Geschäftsmodell von triple innova orientiert sich an den Bedarfen von deutschen und europäischen mittelständischen bis großen Unternehmen. Es werden jeweils individuelle Instrumente und Methoden ausgewählt, um – ausgehend von bestehenden Kompetenzen, Prozessen und Strukturen im Unternehmen – Nachhaltigkeitsinhalte (weiter) zu entwickeln und Prozesse zu gestalten.

Unsere besondere Expertise liegt in der unternehmensspezifischen Formulierung der wesentlichen Themen, in der Anwendung von Nachhaltigkeits-Standards zur Erfassung, Weiterentwicklung und Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen und in der effektiven Einbeziehung von Stakeholder-Ansprüchen. 100% unserer Umsätze erzielten wir in 2022 mit solchen, individuell auf einzelne Unternehmen zugeschnittenen Beratungs- und Coaching-Leistungen und mit Workshops. Basis der triple innova-Arbeit sind Nachhaltigkeits-Forschungsergebnisse und Nachhaltigkeitsstandards, die in der inhaltlichen Arbeit genutzt werden.

Spezifisch für triple innova ist, dass die Kompetenzen der Fachleute in den Unternehmen berücksichtigt und aktiviert werden, sodass Nachhaltigkeit als konkrete Aufgabe im Unternehmen verstanden wird und in den einzelnen Unternehmensbereichen sowie übergreifend weiterentwickelt werden kann. Wir führten 2022 GRI-zertifizierte und andere Workshops durch; bei der Organisation kooperierten wir mit der TÜV-Rheinland-Akademie. Ergebnisse unserer Arbeit im Berichtszeitraum lassen sich z.B. an den Nachhaltigkeitsberichten von [Zentis](#), [Valensina](#) und [Landbell](#) ablesen.

Neben Prof. Dr. Brigitte Biermann, die die Geschäfte seit 2008 führt, arbeiteten 2022 zwei selbständige Berater:innen verantwortlich in den triple innova-Projekten; zudem gibt es Kooperationen mit anderen Organisationen, um spezifisches zusätzliches Wissen einzubinden bzw. um in umfangreicheren Projekten eine breite Personalbasis sicherzustellen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

triple innova definiert als eigene Aufgabe, die nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft voranzubringen. Dabei helfen drei Dinge: aktuelles Wissen, Mut zur Veränderung und das Anknüpfen an Bestehendes, um es innovativ in Richtung Nachhaltigkeit zu transformieren.

Wir nutzen Nachhaltigkeits-Standards als Instrumente für die Arbeit im eigenen Unternehmen und zur Unterstützung anderer. Wir arbeiten an ihrer Weiterentwicklung mit, damit sie zur Verwirklichung von mehr Nachhaltigkeit beitragen. Da wir keine anderen als Nachhaltigkeitsthemen bearbeiten, ist unsere Unternehmens- gleich unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Im Berichtszeitraum orientierten wir uns auch für unsere eigene Strategie schwerpunktmäßig an den GRI-Standards, wendeten diese aber aus Kapazitätsgründen nicht explizit an.

Im Berichtszeitraum stand unsere Kooperation mit der GRI im Vordergrund; seit 2010 als GRI-Trainer:innen aktiv, führten in 2022 drei GRI-geprüfte triple innova-Trainer:innen insgesamt fünf GRI-zertifizierte Workshops durch. Zudem unterstützte triple innova ehrenamtlich, als Teil eines von der GRI koordinierten Teams von GRI-Anwender:innen, die Übersetzung der GRI-Standards 2021 ins Deutsche - mit dem Anspruch, die Anwendbarkeit durch in Unternehmen gebräuchliche Ausdrucksweisen zu vereinfachen; dies gelang aus unserer Sicht nur teilweise. Auch flossen GRI-Prozessvorgaben und -inhalte in unsere Beratungsarbeit ein, ergänzt von NFRD-, CSRD-, DNK- und weiteren Vorgaben.

Neben unseren Unterstützungsleistungen für Kunden in Form faktenbasierter Nachhaltigkeitskommunikation, Wissensweitergabe und Befähigung von Verantwortungsträger:innen, bringen wir uns in gesellschaftliche Diskurse ein,

so nahm Brigitte Biermann 2022 an Kuratoriumssitzungen und der B.A.U.M. e.V.-Jahrestagung in Gütersloh teil. Im Rahmen ihrer Professur organisierte sie in Kooperation mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg und mit fünf regionalen Unternehmen ein großes Event, genannt "HackatoN!", zur Ideenfindung von Klimaschutzmaßnahmen aus Sicht von 80 Studierenden, wodurch Wissenstransfer und Diskussionen über die Machbarkeit und Attraktivität von Klimaschutzideen zustande kamen - die Basis für die gelingende Kooperation mit den Unternehmen lieferten ihre Erfahrungen aus den triple innova-Projekten.

In unserer betrieblichen Nachhaltigkeit berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsinnovationen, z.B. nutzen wir anstelle von Produkterwerb Dienstleistungen, um Material- und Energieeinsatz zu reduzieren.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Ziel von triple innova ist, Nachhaltigkeit in allen drei Dimensionen voranzubringen; unsere Expertise besteht im Überblicks- und teils Spezialwissen im gesamten Feld Nachhaltigkeit, insbesondere auch in sozial-ökonomischen Themen. Das beeinflusst auch unsere eigene Ausrichtung auf Nachhaltigkeit.

Umweltbezogene, politische und sozial-ökonomische Besonderheiten unseres Umfelds liegen darin, dass das Thema Nachhaltigkeit auch in 2022 bei Investor:innen, Kund:innen und in der Gesellschaft insgesamt an Bedeutung gewinnt. Da Wuppertal und die Region durch das Extremwetter im Sommer 2021 von Überschwemmungen betroffen waren, sind die Klimawandelfolgen bei unseren regionalen Kund:innen sehr präsent. Hinzu kommt die Weiterentwicklung der Regulierung, die CSRD, die - neben Transparenz über Nachhaltigkeitsauswirkungen und Klimawandel - auch Biodiversität, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen betont. Dies ist eine positive Auswirkung auf triple innova (outside-in), da unser Unternehmen durch die Stärkung dieser Themen in seinem Kerngeschäft betroffen ist.

Unsere 2017 erarbeiteten wesentlichen Themen haben auch 2022 weiter Bestand:

1. Verbesserte Nachhaltigkeitsleistung bei unseren Kund:innen und Befähigung der Kund:innen

2. Unabhängigkeit von einzelnen Auftraggebern sowie von standardsetzenden Organisationen wie GRI, um eine an Nachhaltigkeitszielen ausgerichtete Beratungspraxis zu ermöglichen
3. Aktive Wissensweitergabe in den eigenen Projekten und in die gesellschaftlichen Umfeld
4. Mitwirkung in standard- und normgebenden Organisationen
5. Mitarbeiter:innenzufriedenheit, insbesondere Mitarbeiter:innen-Bindung, Work-Life-Balance, Teamgröße
6. Eigene Klima-Emissionen und eigener Ressourcenverbrauch (Material, Energie); konkret die Mobilität (Pendeln und Geschäftsreisen) des triple innova-Teams und die Beschaffung

Die Themen 1, 2, 3 und 4 basieren auf einer Inside-out-Perspektive, denn eine positive und vor allem langfristige Auswirkung soll erzielt werden, indem unsere Kund:innen sowie weitere Akteur:innen und Expert:innen im gesellschaftlichen Umfeld bei der Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeit unterstützt werden. Positive Auswirkungen erzeugen wir insbesondere durch das Einspeisen von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und aus unserer Anwendungserfahrung mit Standards, wobei wir inhaltliche Engführung und Greenwashing verhindern. Die Themen 5 und 6 entstanden aus der Inside-out-Perspektive, denn beide Themen tragen insgesamt positiv zur Glaubwürdigkeit unserer Arbeit bei; gleichzeitig enthalten sie auch Outside-in-Aspekte, denn wir sind bei beiden Themen abhängig von Arbeitsmarkt, Weiterbildungsangeboten und der Verfügbarkeit ökologisch-fairer Produkte und Dienstleistungen, wie z.B. öffentlichen Verkehrsmitteln, die wir nicht immer im gewünschten Umfang nutzen können, woraus auch negative Auswirkungen entstehen.

Die Chancen für triple innova, gehört und wirksam zu werden, steigen für Themen 1 und 3 angesichts der zunehmenden Bedeutung des Nachhaltigkeitsdiskurses in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Geschäftsrisiko für triple innova steigt, da immer mehr Anbieter:innen im Feld Nachhaltigkeit durch die zunehmende Regulierung benötigt werden, und der inhaltliche Anspruch von triple innova, nicht nur Standards zu erfüllen, sondern unternehmensspezifisch strategisch Nachhaltigkeit zu erweitern, dabei aus Kapazitätsgründen in den Unternehmen in den Hintergrund rückt. Insofern bestehen erhebliche Risiken für triple innova bei den Themen 2,4 und 5. Die Risiken wurden intern besprochen. Eine Lösungsstrategie dafür wurde in 2022 aus Kapazitätsgründen nicht erarbeitet. Bei den einzelnen im Folgenden bearbeiteten DNK-Kriterien sind weitere Strategien im Umgang damit offengelegt.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

triple innova unterstützt Unternehmen dabei, ihre Leistungen zu verbessern, zu erweitern, besser abzustimmen, klarer auszurichten, stärker im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu agieren. Wir verbreiten Wissen, Theorien, Beispiele, Konzepte, und wir bewerten diese gemäß ihrer Anwendbarkeit und Zuträglichkeit. Es ist schwierig zu messen, was unsere Arbeit bewirkt. Im Berichtszeitraum hatten wir zwei große Aufträge, die vertraulich waren, zudem einige kleinere Aufträge. Wir gehen davon aus, dass unsere Arbeit im Ergebnis Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft unterstützt. Die Ergebnisse unserer Arbeit sind nur indirekt und langfristig messbar und daher aktuell lediglich subjektiv beschreibbar.

Die Erfüllung von rechtlichen Vorgaben und verpflichtenden Angaben, z.B. NFRD und CSRD, ist zwar verbindlicher als z.B. die GRI-basierte Nachhaltigkeitskommunikation; jedoch werden sich Umsetzungstiefe und -qualität sowie die angestrebte Weiterentwicklung der Themen erst in den kommenden Jahren zeigen.

Unsere Umsatzzahlen sind kein geeigneter Indikator, da unsere Kunden in der Regel nur phasenweise und nicht kontinuierlich an uns gebunden sind. Wir unterstützen vor allem Prozessstarts und an entscheidenden Prozesspunkten. Unser auch auf die Verbreitung von Wissen angelegter Ansatz betont die Befähigung – eine als Resultat kaum messbare Größe. In 2022 haben wir unsere Kund:innen nicht bezüglich ihrer Zufriedenheit befragt, da wir von den Kund:innen selbst so positive Rückmeldungen bekamen, dass wir sie nicht mehr in standardisierte Abfragen überführen lassen wollten.

Auch unsere früheren standardisierten Befragungen boten keine ausreichende Basis, um Zielgrößen für unsere Arbeit zu formulieren.

triple innova strebt an, eine flexible Agentur mit hoher inhaltlicher Kompetenz zu bleiben; unser auf der Website dargestelltes Profil wird beibehalten. Es dient u.a. dem SDG 12.6, wonach nachhaltige Verfahren einzuführen und Nachhaltigkeitsinformationen in die Berichterstattung von Unternehmen aufzunehmen sind.

Unser Ziel, durch Standard-Nutzung, Wissensgenerierungs- und Gestaltungs-Prozesse reale Ressourcenströme und sozial-ökonomische Beziehungen zu verbessern, kann über unsere bisher eingesetzten Evaluierungsinstrumente nicht nachgewiesen werden. Außer in Feedbackgesprächen mit unseren Kund:innen observieren wir ihre weitere nachhaltige Entwicklung - dann bleibt jedoch offen, welchen konkreten Beitrag triple innova zu dieser geleistet hat.

triple innova hat hohe Ansprüche an Umweltschutz und Fairness der eigenen Arbeit; diese beschreiben wir in dieser Erklärung. Wir setzen uns für unseren Betrieb aus Machbarkeits-Gründen nur qualitative Nachhaltigkeitsziele.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Wertschöpfung von triple innova besteht in Unterstützungsleistungen für Unternehmen, in Wissens- und Kompetenzvermittlung an Personen und über unterschiedliche Kommunikations-Medien. Dabei sind wir Generalist:innen bezüglich der drei Nachhaltigkeitsdimensionen und Spezialist:innen bezüglich ihrer innovativen Elemente. Unsere wertschöpfende Tätigkeit besteht in der Anknüpfung an die in den Unternehmen vorhandenen Expertisen und Prozesse und in ihrer Transformation zur aktiven Integration von Aspekten nachhaltiger Entwicklung.

Wir beziehen „Vorprodukte“ und Material auf drei Ebenen:

1. Wissenschaftliche Studien, Publikationen, Standards und Leitlinien sowie Medienveröffentlichungen bilden Grundlagen für unsere Arbeit; zudem Wissen, das wir durch Interviews, Workshops, Befragungen etc. erheben. Hier liefern uns Organisationen und Personen zusätzliche Informationen und Einschätzungen. Da die Überlassung dieser Wissensbestände in der Regel absichtsvoll erfolgt, sehen wir hier keine Problematiken, die in Sachen Lieferkette beachtet werden müssten.

2. Das triple innova-Team 2022 verfügt über akademische Ausbildungen und Arbeitserfahrungen in unterschiedlichen Umfeldern; diese „Vorprodukte“ werden im Laufe der Zeit aktualisiert, erweitert und vertieft.

3. Wir nutzen Infrastrukturen und Verkehrsmittel für unsere Mobilität, unser Büro und unsere Kommunikation. Bezüglich Mobilität und Beschaffung haben wir öko-faire Vorgehensweisen etabliert.

Die ökologischen Nachhaltigkeitskriterien decken dabei die ersten Wertschöpfungsstufen (Energieträger, landwirtschaftliche Erzeugung bzw. Rohstoffgewinnung) und die weiteren Stufen ab (siehe Punkte 11-13 dieser DNK-Erklärung).

Mit Organisationen, die, wie wir, Nachhaltigkeit im Fokus ihrer Tätigkeitsbereiche haben, bestehen besondere Verbindungen. Zu nennen sind

die Global Reporting Initiative (GRI), von der unsere Lizenz für zertifizierte Trainings (bis September 2023) stammt. Die GRI verfolgt interne Nachhaltigkeitsleitlinien und legt deren Anwendung offen. Ähnliches gilt für unsere Schulungspartnerschaft mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Die Wissenschafts- und Beratungsinstitute, mit denen wir kooperieren, ergänzen unsere Kompetenzen.

Sozial-ökonomische oder umweltbezogene Probleme sind bei den genannten Organisationen im Berichtszeitraum nicht bekannt und werden daher von uns nicht bearbeitet. In unseren Kooperationen hat in der Regel Transparenz zu Nachhaltigkeitsthemen einen hohen Stellenwert; Problemlösungen finden jedoch nicht im Rahmen dieser "Lieferbeziehungen" statt.

Unsere Kund:innen in 2022 sind mittelständische und große Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen in Deutschland und Europa. Eine [Referenzliste](#) ist auf unserer Homepage verfügbar.

Wertschöpfung erfolgt bei unseren Kund:innen, die von uns gelieferte Ergebnisse und Impulse Richtung Nachhaltigkeit in ihrer eigenen Arbeit anwenden. Unter anderem durch diese Erklärung legen wir gegenüber Interessierten offen, wie wir unsere Wertschöpfungskette hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien gestalten.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Im Berichtsjahr 2022 bestand triple innova aus der Geschäftsführerin Brigitte Biermann, die triple innova neben ihrer Professur an der HfWU betrieb, und zwei Netzwerkpartnerinnen, die selbständig und zudem unter dem Dach von triple innova arbeiteten.

Was diese drei Personen auszeichnet, ist, dass sie jahrelange Expertise zu Nachhaltigkeitsthemen aufweisen und eine hohe inhaltliche Bindung und Motivation dafür aufbringen. Das ist auch notwendig, da Nachhaltigkeit unser Kerngeschäft und kein Projekt außerhalb angesiedelt ist.

Das 2022 aus drei Personen bestehende triple innova-Team fand sich selbständig zusammen; die Geschäftsführerin stellte triple innova als gemeinsame Plattform zur Verfügung. Sie war verantwortlich für externe Zulieferer (z.B. Cloud-Dienste) und Kooperationspartner*innen; diese werden grundsätzlich gemäß Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt. Damit hat die Geschäftsführerin die zentrale Verantwortung für Strategie, Überwachung und Analyse der Nachhaltigkeitsthemen; sie teilt sich diese Verantwortung jedoch willentlich mit den anderen beiden Mitgliedern des triple innova-Teams. Die Geschäftsführerin fällt auch Detailentscheidungen auf betrieblicher Ebene wie z.B. Auswahl von Veranstaltungsräumen für Workshops.

Wir pflegen eine Unternehmenskultur, die Nachhaltigkeit und Authentizität unterstützt; diese ist 2022 vor allem vom Zusammenspiel der drei Personen geprägt.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Im triple innova-Team können Prozesse in Form von individuellen Absprachen gesteuert werden. Unseren eigenen Anspruch an unsere Arbeit haben wir in Teamsitzungen formuliert: Wir wollen authentisch und glaubwürdig sein, praxisbezogen und seriös arbeiten sowie fundierte Ergebnisse und Lösungen erarbeiten.

Jedes Mitglied im triple innova-Team kann die Arbeit in Projekten (z.B. mit

wenig nachhaltigen Unternehmen) ablehnen, ohne dass ihm hieraus Nachteile entstehen sollen. triple innova nimmt im Zweifel Projekte nicht an, die zeitlich oder inhaltlich von den Teammitgliedern nicht geleistet werden können. Es wird regelmäßig bei der Erstellung von Angeboten und an Entscheidungspunkten in unseren Projekten reflektiert, welche Inhalte der Nachhaltigkeit umgesetzt werden sollen und ob konkrete Teammitglieder dazu willens und in der Lage sind. Dies ist im Berichtszeitraum insbesondere wegen der nicht rein finanziellen Abhängigkeit von triple innova aller drei Teammitglieder möglich; es wurde wieder auf die Abgabe von Angeboten aufgrund inhaltlicher nachhaltigkeitsbezogener Bedenken verzichtet.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Seit 2008 erheben wir Daten zur Kundenzufriedenheit und zur nachhaltigkeitsbezogenen Wirkung unserer Workshops. Da wir Kundenzufriedenheits- und Workshopfragebogen im persönlichen Kontakt ausgeben und zurückbekommen, liegt der Rücklauf bei beinahe 100%. Im Rahmen der GRI-zertifizierten Workshops ist Feedback eine Grundbedingung zur Erlangung der Teilnahmebescheinigung; also liegt auch hier der Rücklauf bei 100%. Da die Befragungen seit Jahren gleichlautend sind, sind die Daten vergleichbar und konsistent.

Im Jahr 2022 wurde in den Projekten die standardisierten Fragebögen nicht verwendet, da nur drei triple innova-Vertreter:innen beteiligt waren und diese Feedback mündlich von allen Kund:innen eingeholt haben.

Für unseren Nachhaltigkeitsbericht 2009 haben wir eine Unternehmensklimabilanz erstellt und darüber kommuniziert. Da wir damals selbst Klimabilanzen für unsere Kund:innen durchführten, hatten wir die entsprechende Kompetenz im Hause. Seitdem kennen wir die Stellschrauben unserer Klimaemissionen, weswegen die Datenerhebung nicht wiederholt wurde.

Zur grundsätzlichen Problematik der Steuerung der Messung der Nachhaltigkeitsleistungen bei unseren Kund:innen haben wir unter "Punkt 3 Ziele" berichtet.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Geschäftsführung wählt in der Regel in Absprache innerhalb des Teams die (freien) Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen und Kooperationspartner:innen gemäß Nachhaltigkeitskriterien aus.

triple innova pflegt eine Unternehmenskultur, die Authentizität unterstützt.

Folgende Grundsätze sind für uns handlungsleitend:

- Wertschätzung für unterschiedliche Kulturen und Fachrichtungen,
- Wissenschaftliche Fundierung, um faktenbasiert das Richtige und immer wieder Neues zu tun,
- Problembasiertes transdisziplinäre Forschungsansätze,
- Spezialist:innen für alle Fälle – d.h Pflege unseres Netzwerks, um im Bedarfsfall andere Fachexpertisen einzubinden,
- Selbst anwenden, was wir empfehlen,
- Inhalte des B.A.U.M.-Kodex für nachhaltiges Wirtschaften (2017 unterzeichnet).

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Das Gehalt der Geschäftsführerin bestimmt sich nach der mittelfristigen Finanzlage des GmbH. Die Honorare der beiden weiteren Teammitglieder beruhen auf individuellen Vereinbarungen, die bereits im Rahmen der Angebotserstellung getroffen werden. Wir orientieren uns an üblichen Beratungssätzen, soweit sie uns bekannt und erzielbar sind; da triple innova wissenschaftsnah arbeitet, liegen die Honorare teils unter typischen Beratungshonoraren.

Angesichts unserer geringen Unternehmensgröße und der überschaubaren

Anzahl von Projekten im Berichtszeitraum, insbesondere weil es zwei große und mehrere kleinere Projekte gab, liefern wir keine konkreten Angaben zu unserem Umsatz und zu Gehältern und Honoraren, da diese Rückschlüsse auf einzelne vertrauliche Mandate zulassen könnten.

Unsere eigenen Nachhaltigkeitsziele sind nicht an das Vergütungssystem gekoppelt. Anreize schaffen wir durch den Freiraum, sich Themenschwerpunkte zu gestalten, sowohl beruflich als auch privat. Da nur Mandate angenommen werden, die eine potenziell positive Wirkung auf die gesellschaftliche und/oder Umwelt-Leistung unserer Auftraggeber:innen haben, sind alle Gehälter und Honorare indirekt an eine nachhaltigkeitsbezogene Unternehmensleistung gebunden.

Private Aktivitäten bereichern unsere persönlichen Entwicklungen und unsere berufliche Beratung. Sie werden strukturell und im Einzelfall unterstützt, z.B. in der Terminplanung oder durch inhaltlichen Austausch dazu. Die Kontrolle der Wirksamkeit dieser Vorgehensweisen erfolgt durch die Geschäftsführerin, die regelmäßig mit den beiden anderen Teammitgliedern individuelle und gemeinsame Leistungen bespricht und, auch anhand des Kund:innenfeedbacks, beurteilt. Zufriedenheit ist regelmäßiges Thema im Austausch innerhalb des Teams; so wird z.B. bei Abschluss jedes Teilprojekts reflektiert, ob die Einbindung von zwei oder drei der Teammitglieder zielführend war und ob genügend Zeit für das gemeinsame Entwickeln von Inhalten bestand. Nur im gegenseitigen Bereichern besteht der Mehrwert des drei-Personen-Teams in 2022. Bei Preisverhandlungen insbesondere mit mitteständischen Kund:innen müssen wir häufig Personentage rechtfertigen, die aus der Bearbeitung und dem Coaching zu zweit statt nur durch eine Person entstehen: Unsere Reflexion darüber liefert und inhaltliche Argumente für die Preisverhandlungen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die Geschäftsführerin erhält eine gewinnabhängige Vergütungskomponente; ihr Gehalt ist mittelfristig abhängig vom Umsatz der GmbH. Sie erhält zudem eine Altersvorsorgeleistung.

Weitere Angestellte gibt es im Berichtszeitraum nicht.

Die beiden anderen Teammitglieder beziehen projektbezogene Honorare und sind nur teilweise für triple innova tätig. Auch alle anderen Dienstleistungen, z.B. Lektorat, Buchhaltung, etc. werden extern erbracht. Sie erhalten keine zusätzlichen Zuwendungen.

Die Vergütungen der Geschäftsführerin und der Teammitglieder stehen in direktem Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsthemen; weitere externe Vergütungen sind davon unabhängig; es gelten jedoch Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung, s.u.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Angesichts unserer geringen Unternehmensgröße haben wir uns entschieden, bezogen auf die Jahresgesamtvergütung der bestbezahlten Person und der anderen Mitglieder im triple innova-Team keine Verhältniszahlen zu liefern, da sie Rückschlüsse auf vertrauliche Mandate zulassen könnten.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

In unseren Teambesprechungen im Berichtszeitraum sind die bislang relevanten Stakeholder bestätigt worden. Die folgende Aufstellung enthält die für triple innova relevanten Stakeholder und Stichworte zur Praxis der Einbeziehung ihrer Ansprüche durch triple innova:

Kund:innen: a) Bestandskund:innen: Projekte, insbesondere bei Workshops und sonstigem Informationsaustausch, Reflexiion ihrer Zufriedenheit und bei (Nicht-)Wiederbeauftragung von triple innova; b) Potentielle Kund:innen: Akquisegespräche, Austausch bei Veranstaltungen

Netzwerkpartner*innen, insbesondere B.A.U.M. Consult, CC.Construct: Zusammenarbeit bei Beratungsmandaten, gegenseitige praktische Unterstützung, Nutzung von Services der Netzwerkpartner durch triple innova

Nachhaltigkeits-Partnerinstitute wie z.B. CSCP, Wuppertal Institut, HfWU Nürtingen-Geislingen und weitere Beratungs- und wissenschaftliche Organisationen: Austausch auf formeller und informeller Ebene, gemeinsame Projekte und Veranstaltungen

Standardsetzung und Regulierung bezogen auf Nachhaltigkeitsthemen und -Kommunikation, insbesondere Global Reporting Initiative (GRI), Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK), IIRC, SASB, UN Global Compact: Mitgliedschaft, Schulungen, Zertifizierungen, Austausch bei Veranstaltungen, Nutzung von Publikationen

Nichtregierungsorganisationen, Umwelt- und Verbraucherorganisationen, z.B. Germanwatch, transparency international, CIR, genanet: Nutzung ihrer Veröffentlichungen, Gespräche, Austausch bei Veranstaltungen

Alumni: Austausch mit unseren Ehemaligen

Wettbewerb: Nutzung ihrer Publikationen, Austausch bei Veranstaltungen

Team: Projektarbeit, Kunden-Workshops, Team-Denk-Sitzungen für eigene Ideen und freundschaftlichen Austausch

Bürogemeinschaft, Familien und Freund:innen unseres Teams: Einbeziehung zu Events in der Arbeitsumgebung, informeller Austausch

Im Berichtszeitraum hatten die standardsetzenden Organisationen eine starke Rolle. Weiterhin tauschten wir uns mit Netzwerkpartner:innen verstärkt zur Anwendung der neuen GRI-Standards und der EU-Vorgaben zu nicht-finanziellen Informationen aus. Vor diesem breiten Hintergrund können wir unseren Kund:innen abgesicherte Anwendungsvorschläge für die noch wenig erprobten neuen Vorgaben unterbreiten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die wichtigsten Stakeholder - neben unserem Team und den Kund:innen - sind die standardsetzenden Organisationen. Diese entwickelten in 2021 und 2022 ihre Vorgaben weiter und veröffentlichten Anwendungshinweise dazu. Diese wurden im triple innova-Team und mit weiteren Netzwerkpartner:innen diskutiert und ihre Anwendung erprobt. Das Thema Sorgfaltspflichten und wie diese einzuhalten und zu dokumentieren sind, wurde von der deutschen Gesetzgebung im Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie in den GRI-Standards verstärkt. Bei unseren Kund:innen bestand diesbezüglich im Berichtszeitraum Beratungsbedarf, den wir in zwei Richtungen unterstützten: einerseits mit der möglichst korrekten Dokumentation von durchgeführten Prozessen, andererseits mit der Unterstützung bei der inhaltlichen Entscheidung, wie weitgehend Verantwortungsübernahme gerade in den Lieferketten erfolgen kann und soll.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Konnten wir in unserer letzten DNK-Erklärung von inhaltlichen Impulsen berichten, die von uns ausgingen, so ist im Berichtsjahr 2022 der stärkere Innovations-Impuls von äußeren Vorgaben gekommen: Kreislauffähigkeit, Biodiversitätsverlust, menschenrechtliche Sorgfaltspflichten und die Ausrichtung von Klimaschutzziele an wissenschaftsbasierten Vorgaben sind Themen, die in europäischen Vorgaben klarer formuliert werden und die wir daher in unseren Coachings und in unseren Formulierungen in Abfragen und Texten viel konkreter fassen können und mussten als bisher. Insofern sind die Anforderungen an inhaltliche Tiefe zu diesen Themen unseren Kund:innen gegenüber und in ihren Strategie- und Berichtsprodukten stark angestiegen. Früher optionale Vertiefungen werden nun zur Erfüllung von Vorgaben. Das trägt nicht direkt zur Reduzierung von Ressourcennutzung bei unseren Kund:innen bei, aber es sollte sie auf dem Weg dorthin unterstützen. Für unsere wesentlichen Dienstleistungen bedeutet dies, dass ihre Wirkung bei unseren Kund:innen, vermittelt über anzuwendende Vorgaben und Dokumentationspflichten, verstärkt und an konkreteren Stellen wirksam wird. Auf die Ressourcennutzung von triple innova selbst können keine Auswirkungen ermittelt werden. Hier ist ggf. die zunehmende Virtualisierung unserer Arbeit relevant, die unten bezogen auf Umweltwirkungen bearbeitet wird.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

100%

Das Finanzinstitut Stadtsparkasse Wuppertal wurde wegen seiner Bedeutung für

die Förderung regionaler Projekte, insbesondere Kultur, als Hausbank ausgewählt.

Rücklagen werden bei der Umweltbank Nürnberg verwahrt, die hohe Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllt.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Unser wichtigster Beitrag zum Klima- und Umweltschutz ist das Ergebnis unserer Arbeit, das klima- und umweltschützende Prozesse in Unternehmen und entlang ihrer Wertschöpfungsketten anstößt, strukturiert und misst. Diese potentiellen und faktischen Auswirkungen bei unseren Kunden sind sehr viel größer als die Auswirkungen unseres eigenen Unternehmens. Weil unsere Stakeholder jedoch auch an unserer betrieblichen Nachhaltigkeit interessiert sind, berichten wir bei den DNK-Kriterien 11-20 auch über unseren Betrieb. Unsere drei betrieblichen Handlungsschwerpunkte in Sachen Umwelt sind Mobilität, Energie und Beschaffung. Mobilität: triple innova hat keine Firmenwagen. Wir legen aller Wege zu Kund:innen, Partner:innen und Veranstaltungen mit öffentlichen (Bahn, Bus) oder emissionsfreien (zu Fuß, Fahrrad) Verkehrsmitteln zurück. triple innova finanziert ein S-Pedelec. Im Berichtszeitraum wurde zweimal ein PkW genutzt, um zu ländlicher gelegenen Kund:innen zu gelangen; zudem ist das Firmengelände einer weiteren Kund:in nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, sodass hier vom nächstgelegenen Bahnhof Taxifahrten anfielen. In 2022 fuhren wir damit mehr Kilometer mit PkWs mit Verbrennungsmotoren als in anderen Jahren. Die Nutzung von Flugzeugen versuchen wir zu vermeiden; wir wägen diesbezüglich sogar sorgfältig ab, ob die Teilnahme an einer Veranstaltung notwendig ist. In 2022 wurden keine Flugreisen getätigt. Wesentliche Stellschraube für unsere umweltfreundliche Mobilität ist die Wahl unseres Firmenstandorts in Fußnähe des Wuppertaler Hauptbahnhofs. In 2022 traf sich das Team jedoch nur wenige Male im Büro in Wuppertal; in der Regel fanden Besprechungen untereinander per Telefon oder über online-Plattformen statt; die überwiegende Zahl der Workshops und Besprechungen mit Kund:innen ebenso. Eine Klima- oder Umweltbilanz unseres Mobilitätsverhaltens erstellen wir

derzeit nicht, da wir mit den genannten Stellschrauben die wesentlichen Einflussfaktoren in Richtung Emissionsminderung gestellt haben und in einer Bilanzierung keinen Mehrwert sehen.

Energie: Im Gemeinschaftsbüro (seit 2015) nutzen wir Räume mit anderen und benötigen somit weniger Heizenergie. Einfluss auf den Heizenergieträger haben wir als Mieter:innengruppe in einem Bürogebäude mit mehreren Parteien leider (noch) nicht. Strom und Serverstrom stammen aus regenerativen Quellen. Auch im Homeoffice beziehen alle drei Teammitglieder 100% Ökostrom.

Eine Klima- oder Umweltbilanz unseres Energieverbrauchs erstellen wir nicht, da wir mit den genannten Stellschrauben die wesentlichen Einflussfaktoren in Richtung Emissionsminderung gestellt haben und die Zahlenerhebung für uns keinen Mehrwert bringen würde.

Eine Reduktion von (daten- und energieaufwendigen) Video-Besprechungen zugunsten von Telefonaten ließ sich in 2022 nicht verwirklichen, weil in den meisten Besprechungen gemeinsam an Dokumenten gearbeitet wird.

Beschaffung: Wir beschaffen umweltfreundliche und faire Produktvarianten und verzichten weitgehend auf gedruckte Materialien. Im Berichtszeitraum wurden keine neuen Geräte wie Laptops, Pads, Smartphones oder Drucker angeschafft. Für Besprechungen werden ausschließlich Bio-Produkte gekauft, bei Kaffee, Tee und Schokolade darf das Fairtrade- oder ein entsprechendes Label (wie gepa oder naturland fair) nicht fehlen.

Eine Klima- oder Umweltbilanz unseres Ressourcenaufwands erstellen wir nicht, da wir durch die Produktauswahl und ihre sparsame Verwendung die wesentlichen Einflussfaktoren in Richtung Verbrauchsminderung gestellt haben und eine genauere Erhebung für uns keinen Mehrwert bringen würde.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unser wichtigster Beitrag zum Klima- und Umweltschutz sind die Impulse, die wir mit unserer Arbeit bei unseren Kund:innen und Netzwerkpartner:innen setzen. Im Berichtszeitraum haben wir in mehreren Projekten Ressourcenkreislaufthemen mit unseren Kund:innen bearbeitet und Ziele und Maßnahmen dazu gemäß Berichterstattungsstandards formuliert. Unser Ziel,

alle relevanten Ressourcen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategien zumindest zu thematisieren und untereinander zu priorisieren, haben wir dabei voll erreicht; der entstandene Umfang der Ressourcenschonung in den Wertschöpfungsketten unserer Kund:innen ist nicht messbar. Somit haben wir auch das Risiko, dass von uns unterstützte Strategien und Nachhaltigkeitsberichte Ressourcen- und Umweltthemen nicht hinreichend bearbeiten, minimiert, jedoch nicht vollständig ausgeräumt. Zur weiteren Risikominimierung und für unsere inhaltlichen Ziele erhalten wir aktuell durch die sehr konkreten ressourcenbezogenen Vorgaben der in 2023 veröffentlichten ESRS Unterstützung in unserer Beratungstätigkeit.

Bei triple innova ist das Ziel, 100% erneuerbare Quellen für die Stromnutzung im Büro, für die Servernutzung und im Home-Office zu erreichen, erreicht. Der Wärmebezug des Büros ist wegen der gemeinschaftlichen Anlagen noch nicht regenerativ; im Homeoffice ist er bei zwei von drei Teammitgliedern jedoch voll erneuerbar. Unser Ziel, Emissionen und Ressourcennutzung zu minimieren, haben wir dadurch erreicht, dass wir in der Regel an 4 von 5 Tagen online arbeiten; wegen des verhältnismäßig hohen Aufwands messen wir die Zielerreichung im Berichtszeitraum nicht.

Wir versuchen, auch um Reisezeiten und Aufwand für unser Team gering zu halten, Kund:innen und Partnerorganisation in der Region zu halten und zu gewinnen; diesem Ziel sind wir im Berichtszeitraum durch einen neuen Kunden in NRW nahegekommen. Jedoch sind die privaten Standorte der drei Teammitglieder im Jahr 2022 viele Kilometer voneinander entfernt, wodurch Reisekilometer bei allen gemeinsamen Präsenz-Projekten anfallen. Reisen lassen sich nicht vermeiden, auch weil uns überregionale und internationale Netzwerkarbeit wichtig ist und wir unseren Horizont breit halten möchten. Unser Anspruch an Mobilität, Beschaffung und Energie ist sehr hoch, wie unter Kriterium 11 erläutert; unsere qualitativen Ziele erreichen wir im Ergebnis zumindest annäherungsweise. Über Mobilität, Beschaffung und Energie hinausgehende Risiken bezüglich der Ressourcennutzung unseres Betriebs bestehen nicht.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
 - i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Die Beratungsagentur triple innova ist ein kleines Unternehmen, das in einer Bürogemeinschaft arbeitet, um Effizienzgewinne an Geräten und Materialien zu verwirklichen. Wir kaufen unsere Büromaterialien bei memo, die für uns die Vorauswahl von umweltfreundlichen und fairen Produktvarianten treffen. Im Berichtszeitraum 2022 wurden keine Drucke in auf Auftrag gegeben. Handouts von unseren Informationen wurden von unseren Kund:innen gedruckt, wobei wir Doppelseitigkeit und (Über-)Anzahl nicht beeinflussen konnten. Die Erhebung von Materialverbräuchen (z.B. Papiermengen) wäre vom Aufwand her höher als der Wert der dadurch generierten Daten. Es wird insbesondere auf die Qualität der eingesetzten Materialien geachtet, z.B. 100% Recyclingpapier, Langlebigkeit von Geräten etc.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i. Stromverbrauch
 - ii. Heizenergieverbrauch
 - iii. Kühlenergieverbrauch
 - iv. Dampfverbrauch
- d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i. verkauften Strom
 - ii. verkaufte Heizungsenergie
 - iii. verkaufte Kühlenergie
 - iv. verkauften Dampf
- e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Wir erheben keine Energieverbrauchsdaten über unsere Geschäftstätigkeit, da

wir die Stellschrauben hinreichend kennen. Der Aufwand würde sich nicht lohnen.

Siehe 305-1

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Wir erheben keine Energieverbrauchsdaten über unsere Geschäftstätigkeit, da wir die Stellschrauben hinreichend kennen. Der Aufwand würde sich nicht lohnen.

Siehe 305-1

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));

ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Wasserentnahme nur im Rahmen des regulären Bürobetriebs (Küche,
Toiletten); regionaler Wasserversorger; zudem Standort in einer der
regenreichsten Regionen Deutschlands.

Auch genaue Angaben zu den Homeoffice-Orten und Daten zum Büro wurden
aufgrund mangelnder Verwertbarkeit nicht erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

Bürogemeinschaft;

Müll wird nach Papier, Glas und Restmüll getrennt. Abfalldaten werden nicht
erhoben.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele
zur Reduktion der Emissionen an.

Den größten Beitrag zum Klimaschutz erzielen wir durch unsere Coachingarbeit
bei unseren Kund:innen. Die Unterstützung bei Ausrichtung, Eingrenzung und
Kommunikation von Klimabilanzen gemäß Standards gehörte in 2022 zu
unseren Kernberatungsleistungen.

2009 haben wir Daten für unsere Unternehmensklimabilanz (gemäß GHG-
Protocol und mit ecoinvent- und Defra-Daten) erhoben und darüber in
unserem Nachhaltigkeitsbericht kommuniziert. Seitdem kennen wir die
Stellschrauben unserer Klimaemissionen genau, weswegen die Datenerhebung
nicht wiederholt haben. Daher formulieren wir keine Klimaschutzziele.

Die wichtigsten Klimaemissionen sind die unserer Mobilität, die wir durch den
zentralen Bürostandort, der PKW-Fahrten verringert, und das Vermeiden von
Flugreisen (und die Kompensation der Klimaemissionen, die bei
unvermeidbaren Flügen entstehen) regulieren. Da unsere Fahrten aber
insbesondere von den Standorten und Erfordernissen unserer Kund:innen
abhängen, können wir hier keine absoluten Ziele der Emissionsverringering
setzen. Zweitwichtigster Faktor ist die Heizenergie für unsere Büroräume. Hier
wurde durch Verringerung der Quadratmeterzahl für unsere eigenen Räume
und die gemeinschaftliche Nutzung von Gemeinschafts- und
Besprechungsbereichen 2015 der wichtigste Faktor verbessert. Genaue Zahlen
können dazu nicht erhoben werden.

Die Bürogemeinschaft bezieht 100% Ökostrom von Naturstrom; durch die Gemeinschaftsnutzung von Geräten wie z.B. Drucker und Kaffeemaschine wird der Stromaufwand möglichst gering gehalten. Auch hier haben wir, weil der Aufwand aktuell unser Verhalten nicht weiter ändern würde, keine aktuellen Verbrauchsdaten für triple innova erhoben. Scope 3-Emissionen aus dem Bezug von Materialien wurden 2009 und aktuell nicht erhoben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Wir erheben keine Emissionsdaten über unsere Geschäftstätigkeit, da wir die Stellschrauben hinreichend kennen. Der Aufwand würde sich nicht lohnen. Unser wichtigster Beitrag zum Klimaschutz entsteht durch unsere Beratungsarbeit bei unseren Kund:innen und in deren Wertschöpfungsketten.

Direkte THG-Emissionen entstehen bei Dienstleistungsunternehmen in der Regel aus eigenen PKW und aus Heizanlagen, die mit fossilen Energieträgern gespeist werden. triple innova hat keine Firmenwagen und finanziert aus Prinzip keine Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren. Es werden fast 95% aller Wege zu Kunden, Partnern und Veranstaltungen mit öffentlichen (Bahn, Bus) oder emissionsfreien (zu Fuß, Fahrrad) Verkehrsmitteln zurückgelegt. Unser Gemeinschaftsbüro nutzen wir seit 2015; durch die gemeinschaftliche Nutzung von Besprechungs- und Sozialräumen benötigen wir weniger Büroquadratmeter und somit weniger Heizenergie. Einfluss auf den Heizenergieträger haben wir als Mietergruppe in einem Bürogebäude mit mehreren Parteien leider (noch) nicht. Für unseren Nachhaltigkeitsbericht 2009 haben wir Daten für unsere Unternehmensklimabilanz gemäß GHG-Protocol und mit ecoinvent- und Defra-Daten erhoben und darüber ausführlich kommuniziert. Seitdem kennen wir die Stellschrauben unserer Klimaemissionen genau, weswegen die Datenerhebung nicht wiederholt wurde.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wir erheben keine Emissionsdaten über unsere Geschäftstätigkeit, da wir die Stellschrauben hinreichend kennen. Der Aufwand würde sich nicht lohnen.

Wir beziehen zu 100% Ökostrom.

Siehe 305-1

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wir erheben keine Emissionsdaten über unsere Geschäftstätigkeit, da wir die Stellschrauben hinreichend kennen. Der Aufwand würde sich nicht lohnen.
Siehe 305-1.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wir erheben keine Emissionsdaten über unsere Geschäftstätigkeit, da wir die Stellschrauben hinreichend kennen. Der Aufwand würde sich nicht lohnen.
Siehe 305-1

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Unser wichtigster Beitrag zur Verringerung von Ungleichheit, zum Schutz von Arbeitnehmer:innen und von Menschenrechten sind die Ergebnisse unserer Arbeit, die die Verbesserung innerbetrieblicher und gesellschaftlicher Bedingungen in Unternehmen und entlang ihrer Wertschöpfungsketten analysiert, strukturiert und misst.

Im Berichtszeitraum konnten wir mit verschiedenen Organisationen Lieferkettenmanagement, Beschaffungskriterien und weitere soziale Nachhaltigkeitsthemen bearbeiten, wobei wir u.a. Vorgaben der EU-CSR-Richtlinie sowie Angaben aus der ISO 26000, den GRI-Standards und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte nutzten.

Das Kernteam aus drei Personen arbeitet als Netzwerk und kooperiert in weiteren Netzwerken. Hier achten wir darauf, dass Arbeitseinsatz und Privatleben im Gleichgewicht bleiben, z.B. durch entzerrte Terminlegung. Wir versuchen eine lange Sommerpause durch entsprechende Projektplanung zu ermöglichen – weil wir wissen, wie gut Erholung tut. Damit gehen wir über gesetzliche Bestimmungen hinaus, wie Mitarbeiter:innen einzubinden sind; die freien Partner:innen können ihre Arbeitsmengen und -zeiten für sich selbst festlegen. Um die Risiken Zeitdruck und stressige Situationen zu vermeiden, versuchen wir im Einvernehmen mit unseren Kund:innen eine realistische Zeitplanung zu erstellen, auch zum Schutze der eigenen Ressourcen. Im Berichtszeitraum ist es nie über mehrere Tage hinweg zu belastenden Situationen gekommen.

Die Terminplanung geschieht bei jedem Mandat durch die beteiligten Mitglieder des triple innova-Teams; dies reduziert das Risiko von temporärer oder auch langfristiger Arbeitsüberlastung, das für unsere Branche typisch ist. Neben der inhaltlichen Entscheidungsfreiheit zu Projekten ist dies ein wichtiger Bestandteil der Beteiligung des triple innova-Teams am Nachhaltigkeitsmanagement. Wir

berufen uns nicht auf formale Standards, die über in Deutschland geltendes Recht hinausgehen würden.

triple innova strebt an, eine kleine flexible Agentur mit hoher inhaltlicher Kompetenz zu bleiben. Dennoch ist die im Berichtszeitraum nur aus drei Personen bestehende Teamgröße ein begrenzendes Kriterium – sowohl für die Verteilung der Arbeitslast, als auch für die Gewinnung von Projekten: Im Berichtszeitraum konnten, um das Risiko von zeitlicher Überlastung zu reduzieren, mehrere interessante Anfragen nicht verfolgt werden.

Unsere Zielsetzung ist, über gesetzliche Standards hinaus sehr gute Arbeitsbedingungen zu bieten und intern immer konsensbasiert zu entscheiden (auch wenn dies formal in der hierarchischen Organisation einer GmbH und mit freien Mitarbeiter:innen nicht vorgegeben ist). Dieses Ziel wurde im Berichtszeitraum erreicht. Weitere Ziele werden aufgrund der informellen Strukturen im kleinen Team nicht formuliert oder gesetzt.

Im Berichtszeitraum fanden alle Treffen auch mit unseren internationalen Kund:innen in Deutschland statt; bei Auslandsaufenthalten in anderen Zeiträumen halten wir uns an die hier beschriebenen Regeln.

Beim Einkauf von Lebensmitteln und Materialien beachten wir öko-faire Kriterien, insbesondere bei Kaffee, Tee und Schokolade, damit auch Arbeitnehmer:innenrechte der Produzent:innen gewahrt werden.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrant:innen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Chancengerechtigkeit spielt in unseren Beratungsmandaten in der Regel nur eine untergeordnete Rolle. Wir sind jedoch grundsätzlich darauf bedacht, auf mögliche Diskriminierungen hinzuweisen.

Im triple innova-Team hat jedes Mitglied seine spezifischen Stärken, in menschlicher und fachlicher Hinsicht. Für den Projekteinsatz wird dies respektiert. triple innova kommt durch flexible und eigenverantwortlich planbare Arbeitszeiten den Bedürfnissen der Teammitglieder nach. Arbeiten im Homeoffice dominiert bei allen drei Teammitgliedern, die zuhause sehr gute Bedingungen dafür haben. Zwei Teammitglieder können so auch familiäre Versorgung leisten. Termine werden zudem mit Zugfahrplänen abgestimmt - worüber sich Kund:innen teils noch immer wundern. Das Team aus drei Personen ist im Berichtszeitraum weiblich, deutsch und älter als 45 Jahre.

somit nicht divers; aufgrund der internationalen Lebenserfahrungen und dem Geübtsein in diversen Kontexten, ist dies bisher noch kein Nachteil gewesen. Führungspersonen in Unternehmen scheinen triple innova aufgrund der rein weiblichen Besetzung teils als "anders" wahrzunehmen. Ziele zur weiteren Diversifizierung bestehen aktuell nicht.

Durch Projektarbeit und unterschiedliche Projektlaufzeiten kann es zu schwankenden Arbeitseinsätzen kommen. Nachhaltigkeitsbezogene Arbeit wird auch in Unternehmen nicht immer so hoch bewertet wie andere Arbeit, und der von uns geleistete Aufwand spiegelt sich nicht immer in der Bezahlung der Mandate nieder. Da wir inhaltlich getrieben und interessiert sind, müssen wir das in Kauf nehmen. Ziele in diesem Bereich zu verwirklichen, ist aus unserer Sicht derzeit nicht möglich; die stärkeren regulativen Vorgaben könnten die Arbeit an Nachhaltigkeitsthemen jedoch auch finanziell aufwerten.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Wir sorgen dauerhaft für unsere Weiterbildung und fachliche Qualifizierung, in dem wir:

- Kongresse, Foren besuchen, z.B. GRI-Webinare, B.A.U.M. e.V.-Jahrestagung in Gütersloh, DGQ-Veranstaltung, Webinare von EFRAG und anderen EU-(nahen) Organisationen, von Beratungsorganisationen
- die Anforderungen der GRI, insbesondere Trainer:innenqualifizierung und -examen, Webinarteilnahmen, und des DNK (Webinare, Veranstaltungen) erfüllen – und darüber hinaus aktiv sind
- unseren Teammitgliedern eigene Schwerpunktsetzungen ermöglichen, wenn sie sich weiterbilden möchten
- trotz unseres starken Engagements in einzelnen Organisationen, insbesondere bei der GRI, wirtschaftlich und formal unabhängig bleiben – dies bedeutet auch inhaltliche und gedankliche Unabhängigkeit

Ziele bezüglich Qualifizierung setzen wir uns nicht; die Teammitglieder arbeiten ja nicht nur für triple innova und haben eigene Interessen bezüglich Qualifizierungen. Eine Planung von Qualifizierungen hat sich bisher noch nicht als notwendig erwiesen. Dadurch, dass wir uns in deutschen und internationalen Netzwerken über Entwicklungen auf dem Laufenden halten und bei unserer inhaltlichen Arbeit bei Bedarf Expert:innen aus anderen Organisationen einbinden, sehen wir keine Risiken bezüglich der Qualifizierung unseres Teams.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit

und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Als Team aus drei Personen, von denen zwei nur über Einzelaufträge mit triple innova verbunden sind, erscheint es uns aktuell nicht effektiv, diese Daten systematisch zu erheben.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Aufgrund unserer geringen Unternehmensgröße gibt es keine formalen Strukturen in diesem Bereich und keine formalen Beteiligungs- oder Konsultationsverfahren.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Die Weiterbildungsstundenanzahl pro Mitarbeiter*in wurde im Berichtszeitraum nicht mehr erhoben. In Zeiträumen vor 2019 wurden Qualifizierungsveranstaltungen sowie Tage der Teilnahme an Tagungen, an denen die triple innova-Teammitglieder nicht selbst referiert haben, als Weiterbildungstage erfasst. Dies haben wir jedoch aufgegeben, da keine Steuerungsrelevanz davon ausging.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Es werden hierzu keine Daten systematisch erhoben, da dies den Aufwand nicht rechtfertigen würde, da unser Unternehmen aus nur wenigen Personen besteht. Im Berichtszeitraum waren nur Frauen über 45 Jahre im triple innova-Team aktiv und die Geschäftsführung liegt bei einer Frau. Disziplinäre Vielfalt ist gegeben; sonstige Diversitätskriterien sind wenig ausgeprägt, werden teils durch unser Netzwerk bereichert.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Im Berichtszeitraum gab es keine Diskriminierungsfälle.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten haben wir in unseren Mandaten im Berichtszeitraum insbesondere hinsichtlich Lieferketten regelmäßig thematisiert und unsere Kund:innen auf mögliche Rohstoffzertifizierungen, Fachorganisationen und -informationen für Regionen und Menschenrechte sowie auf Kooperationsoptionen entlang ihrer Lieferketten und mit ihren eigenen Kund:innen hingewiesen. Damit haben wir als triple innova unser Ziel vollständig erfüllt, Menschenrechte nicht nur als Risikofeld sondern als proaktive Gestaltungsaufgabe in den Wertschöpfungsketten unserer Kund:innen zu bearbeiten und sie für zukünftige Regulierung zu wappnen. Bei unseren Kund:innen werden die von uns vorgeschlagenen Ansätze zwar verfolgt, aus unserer Sicht wurden sie bislang jedoch nur rudimentär umgesetzt und finden sich nur bruchstückhaft in den von uns unterstützten Nachhaltigkeitsberichten. Unser Anspruch der punktgenauen Anwendung von menschenrechtlichen

Sorgfaltspflichten auf den relevanten Wertschöpfungsstufen unserer Mandant:innen erhält nun durch das LkSG, die entsprechende europäische Vorgabe sowie die ESRS Rückendeckung. Unser bisheriges Ziel gilt auch in Zukunft: über die Erfüllung von Sorgfaltspflichten hinaus, proaktiv Gestaltungselemente zum Menschenrechtsschutz für unsere Kund:innen zu formulieren und ihnen Hilfestellung für Kooperationen und Analysen anzubieten.

Risiken aus unserer inhaltlichen Arbeit bestehen darin, einzelne menschenrechtliche Aspekte ggf. zu übersehen und im Rahmen von Priorisierungen unsachgemäß abzuwerten; diese Risiken sind jedoch äußerst gering, da wir mit den Fach- und Bereichsexpert:innen unserer Kund:innen eng zusammenarbeiten, regelmäßig externe Expertise konsultieren und Risikomethodologien aus Standards (insbes. GRI, ISO 26000, CSRD / ESRS, OECD, LkSG) anwenden, die genau diese Risiken reduzieren sollen.

Zu diesem Kriterium legen wir keine internen Informationen offen, da triple innova als Nachhaltigkeitsinstitut und Dienstleisterin eine überschaubare, nur teilweise internationale Lieferkette hat (siehe Kriterium 4) und somit die internen Auswirkungen unseres Handelns relativ gering sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Es gibt keine erheblichen Investitionsvereinbarungen oder -verträge im Berichtszeitraum.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Ein Geschäftsstandort in Wuppertal, Deutschland; es findet keine Überprüfung statt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Im Berichtszeitraum gab es keine neuen Lieferanten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

In der Lieferkette (siehe Kriterium 4) sind bislang keine negativen menschenrechtlichen Auswirkungen bekannt. Daher wird die Zahl dieser Lieferanten nicht erhoben und kann nicht berichtet werden.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die triple innova-Geschäftsführung fühlt sich dem Standort Wuppertal seit der Unternehmensgründung stark verbunden. Wir suchen die Zusammenarbeit mit Wuppertaler Einrichtungen (u.a. Wuppertal Institut, CSCP, CC.Construct) und haben Wuppertaler Unternehmen im Kundenstamm. Wir nutzen vorzugsweise örtliche Kultureinrichtungen und Seminarräume für unsere Veranstaltungen und Workshops. Im Berichtszeitraum führten wir jedoch alle Workshops an den Standorten unserer Kund:innen und Kooperationspartner:innen durch. Weiteres Engagement im regionalen und kulturellen Bereich ist nicht Ziel von triple innova. Anstelle von (qua Unternehmensgröße eher kleinen) Sponsoring-Beiträgen bevorzugen wir, als Unternehmen lokale und regionale Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen und in der Freizeit gemeinsame kulturelle Aktivitäten in der Region durchzuführen. Dies ist eine generelle Zielsetzung, die jedoch nicht formal beschrieben ist und deren Erreichung nicht überprüft wird.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Angesichts unserer Unternehmensgröße und unserer starken Einbindung in Netzwerke haben wir uns entschieden, bezogen auf unseren Jahresumsatz und Zahlungen an Beschäftigte für diesen Berichtszeitraum keine absoluten Zahlen zu liefern, da sie Rückschlüsse auf einzelne vertrauliche Mandate zulassen könnten.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Regulierungs- und Gesetzgebungsverfahren, die nachhaltige Entwicklung fördern und fordern oder blockieren, sind für triple innova relevant.

Wir befürworten die aktuellen Regulierungen wie die EU-NFRD und -CSRD mit den ESRS und das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Wir befürworten ihre inhaltliche und auch formale Weiterentwicklung und einheitliche EU-Vorgaben, da dadurch Pflichten und Chancen für Transparenz entstehen, von denen Menschen und Ökosysteme, aber auch nachhaltigere Unternehmen profitieren können.

triple innova hat sich im Berichtszeitraum nicht politisch engagiert und keinen politischen Einfluss genommen. Es ist kein Ziel von triple innova, sich konkret politisch zu engagieren, weil dies unserer Unabhängigkeit entgegenstehen könnte.

Strategisch wichtige Mitgliedschaften sind für uns:

- Global Reporting Initiative
- Trainingspartnerprogramm der Global Reporting Initiative
- B.A.U.M. e.V.
- Schulungspartnerschaft Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Aber: Wir bewahren unsere wirtschaftliche und organisatorische Unabhängigkeit, besonders gegenüber den Organisationen, für deren Programme wir zertifiziert sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Im Berichtszeitraum wurden von triple innova keine Parteispenden getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

triple innova hat keine eigenen Antikorruptionsrichtlinien; es ist bisher und im Berichtszeitraum zu keinen Vorfällen gekommen. Im Umgang mit Projekten und Kund:innen halten wir uns an entsprechende Vertraulichkeitsvereinbarungen, die jeweils von der Geschäftsführerin bzw. von den Projektbeteiligten unterschrieben werden. Werkverträge mit unseren freien Mitarbeitenden beinhalten entsprechende Klauseln. Verantwortlich für die Compliance ist die Geschäftsführerin; besonders starke Klauseln aus den unterzeichneten Vertraulichkeitsvereinbarungen bespricht sie mit den Projektbeteiligten, um sie für den korrekten Umgang zu sensibilisieren. Für Projekt-Angebote und -Annahmen gilt das Vier-Augen-Prinzip. Bei unserer Zusammenarbeit mit der TÜV Rheinland Akademie gilt deren „Richtlinie zur Vermeidung von Interessenskonflikten und Korruption“, zu deren Einhaltung wir uns verpflichtet haben.

Kommt es zur Weiterführung von Projekten von triple innova durch eine freie Mitarbeiter:in oder umgekehrt, erfolgt dies nur im Konsens mit den Beteiligten

und wird dies allen Beteiligten gegenüber offengelegt.

Weil es bisher keine Probleme in diesem Bereich gab und es ein hohes Bewusstsein der triple innova-Mitarbeiter:innen dazu gibt, da Compliance ein wichtiger Baustein unserer inhaltlichen Arbeit ist, hat triple innova hier keine Ziele formuliert oder gesetzt. Risiken sehen wir durch die hier geschilderte Praxis als im Berichtszeitraum nicht gegeben an.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Da bisher keine Korruptionsrisiken bekannt sind, wird der triple innova-Geschäftsstandort nicht explizit auf Korruptionsrisiken geprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Berichtszeitraum gab es keine Korruptionsvorfälle.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;

ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;

iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Bußgelder erhoben; zudem gab es keinen Fall von Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.